

**Besitzungs-Preis**  
In den Sonntagsausgaben über den im Stadtgebiet und den Gemeinden entstandenen Wertgegenstände überholte: monatlich 44.-50.  
Bei regelmäßiger Bezahlung und  
abonnement: monatlich 44.-50.  
Durch die Post bezogen für  
Ausland: monatlich 44.-50.  
Durch die Post bezogen für  
Ausland: monatlich 44.-50.

Wochentags-Ausgabe: monatlich 7.-10.-  
Die Wochentags-Ausgabe kostet 5.-

**Redaktion und Expedition:**  
Redaktionsbüro 6.  
Die Redaktion ist in Leipziger ausserordentlich  
ausgestattet von Fachleuten mit 7.000.-

**Filialen:**  
Otto Meissner's Verlag, Alfred Gehrke  
Hausverlag 1.  
Sonne 19.-  
Postkantinen 14. post. und 21. April 1895

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 166.

Montag den 1. April 1895.

89. Jahrgang.

## Dem Fürsten Bismarck zum ersten April.

Im Sachsenwald zwischen Wobans Eichen —  
Vängt starb der alten Götter Herrlichkeit;  
Doch hat ein Glanz des Ruhmes sondergleichen  
Zeigt nun das alte Heiligtum geweiht;  
Hell leuchtend aus des Waldes Dämmerungen  
Weit über Land und Meer ist er gedrungen.

Und es ergiebt sich in die grünen Hallen  
Aus Nord und Süd der Volksgenossen Schar;  
Kein Herrscher windt dienstwilligen Vasallen,  
Kein Priester ruft die Gläub'gen zum Altar.  
Frei folgen alle eignem Herzenstrebe,  
Ihr Leitstern ist Bewunderung und Liebe!

O rauscht, ihr Eichen, eure Huldigungen,  
Den Festesgruß dem greisen Helden zu;  
Er hat gekämpft, er hat die Welt bewegt,  
Doch nicht ersehnt er thatenlose Ruh:  
Auf hoher Warte mit dem Adlerblick  
Bewacht er Deutschlands wechselseitige Geschichte.

Die Dichter träumten und die Denker sahnen,  
Die Geister künftiger Zeiten gingen um;  
Der Eine nur vermochte sie zu bannen,  
Nur große That macht die Propheten stumm.  
Vor seiner Seele standen die Gesichte —  
Er schritt zur That, sie wurden Weltgeschichte.

Ein einig Reich ward aus dem Kampf geboren,  
Ein einig Volk bringt Wünsche unzählbar!  
Noch ist der Lebende ihm unverloren,  
Sein Vorberer der Cypressen nicht vermaßt.  
So holt' er Wacht an großer Zeiten Wende  
Und sein Jahrhundert geh' vor ihm zu Ende!

Rudolf von Gottschall.

\* Weite als 200 Gebiete, die Bismarck's 80. Geburtstag verberichten, sind und in den letzten Wochen zugangen. Keines aber kann sich an Kraft und Schwung mit dem unseres berühmten Mitarbeiter messen, daß er für die „Gartenlaube“ gedichtet. Kein anderes machen wir daher an die Spalte unserer heutigen Ausgabe stellen. Mit uns werden unsere Freunde dem Verfasser und dem Verleger der „Gartenlaube“ für die uns erthilfe Obrigkeit des Adressen dankbar sein. Die Red. d. „Leipz. Tagebl.“

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die bisjährige Obermeiste wird aufzugeben der neuen Bevölkerungen

Sonntag, den 21. April

eröffnet und

Sonntag, den 12. Mai

geschlossen.

Sie ist für den Groß- und Kleinstadt mit Werten aller

Gattungen bestimmt, namentlich auch für Nachwesen, Kinder,

Leute und Dienstleistungen.

Die Wochobörse für die Leberindustrie wird

Montag, den 22. April, Rm. 2-4 Uhr  
in großen Saale der „Neuen Börse“ am Blücherplatz alljährlich ab-

gehalten. Am Anfang dienen meistens wie schon jetzt bewiesen, daß die

diesjährige Wochobörse Sonntag, den 25. August, die

Leberindustrie über, am Sonntag, den 8. September, beginnt und

die Wochobörse für die Leberindustrie Montag, den 9. Sep-

tember, Rm. 2-4 Uhr fortwährt.

Leipzig, am 14. März 1895.

Ia. 23. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rm.

### Fondsbörse zu Leipzig.

Das Konto des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck bleibt

Montag, den 1. April 8. 2. die Börse geschlossen.

Leipzig, den 26. März 1895.

Der Vorstand, I. Abteilung.

Fritz Mayer.

stellvertretender Vorstand.

Bleyl, Buchdruckerei.

### Bekanntmachung.

Die Ergebnisse unserer Stadterneuerung sollen, soweit möglich, auch für Personen einzusehen werden; insbesondere können wir seit von der inneren Stadt Capellen im Wohnraum von 1:200 bis 1:500, von der Süd-, Ost-, inneren Nord- und inneren Westvorstadt in Elsterfeld, sowie von den Gebäuden in Leipzig-Kommen Capellen sowie im Wohnraum von 1:1000, teils von 1:500, Capellen in jeder anderen geschilderten Verbindung und Straßenverbindungen durch einen Stadtnachweisamt — Baubüro-Nachweisamt, 2. Oberstabsamt — angezeigt werden.

Von den größeren Teilen der neuerrichteten Straßen sind auch gebrauchte Güter, teils im Wohnraum von 1:1000, teils von 1:500 in unserem Stadtnachweisamt und der Güter- und Bauhandlung, Schumannstraße 22, ähnlich zu haben.

Der Verkaufsservice betrifft für gebrauchte Güter im Wohnraum von 1:1000 bei vorher Bezeichnung 8 A., für alle übrigen gebrauchten oder entzugsfähigen Gütern 4 A.

Werter meilen wir niedriger heraus als, daß der Neuanbau durch eine Stadtnachweisamt bestimmt in denjenigen bebauten Straßen von Altenburg, wo ander die Bezeichnung selbst noch nicht, obgleich die Regierung bereits erfolgt ist, angezeigt werden können. Diese gestattete Anfrage hat ebenfalls bei unserem Stadtnachweisamt eingegangen.

Die Bezeichnung hierfür wird im Allgemeinen nach den für Gebrauch gebrauchten Gütern berechnet, die Verkaufsstelle werden dem Kaufherrn oder vorher antheilig angegeben, wenn die Bezeichnung einer genauen Größe auf Gelände nicht handelt. Bei einzelnen Auszeichnungen deponiert nicht dieser Sachauftrag.

Die Bezeichnung hierfür wird im Allgemeinen nach den für

Gebrauch gebrauchten Gütern berechnet, die Verkaufsstelle werden dem Kaufherrn oder vorher antheilig angegeben, wenn die Bezeichnung einer genauen Größe auf Gelände nicht handelt. Bei einzelnen Auszeichnungen deponiert nicht dieser Sachauftrag.

Die Bezeichnung hierfür wird im Allgemeinen nach den für

Gebrauch gebrauchten Gütern berechnet, die Verkaufsstelle werden dem Kaufherrn oder vorher antheilig angegeben, wenn die Bezeichnung einer genauen Größe auf Gelände nicht handelt. Bei einzelnen Auszeichnungen deponiert nicht dieser Sachauftrag.

Leipzig, am 26. Januar 1895.

Ia. 23. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rm.

### Städtische Volksschulen.

Da dem zeitigen Interesse, die Seile des Geburtsstages

Dr. Borchardt des Fürsten Bismarck dienten, ist mit

1. Februar 1895 die Börse zu leben.

Der 1. Vorstand der Direktionen.

### Eine Schuhmannstelle.

Es hierzu möglichst bald zu betreuen. Einwohner verfügen ein

starkes Schuhmanns- und Schuhmagnatengeschäft — 900 A.

Die Erhebung des Gehaltes, bei gleichzeitigen Fällungen, wird

in Zukunft gehebt. Schuhmagnatengeschäfte mit Gütern und

Geldsummenmagazin sind die vom 10. April 8. 2. Bereich eingezogen.

Stadtrecht Grimma, am 30. März 1895.

Robert.

### Bekanntmachung,

Generalrevision über die Drücke betreffend.

Die Generalrevision über die Drücke mit geraden Nummern findet

Montag, den 28. Mai er.

auf dem Wege an der Tribüne der Neandahn statt.

Es haben am gebrochen Tage ihre Gesichte voraussehen, die Concessione mit den Abnahmen:

A.—F. Vormittag 8 Uhr.

G.—J. 9

K.—N. 10

L.—S. 11

Sch.—Z. 12

Die Aufnahmen sind pünktlich einzuhalten. Die Concessione haben bei Vorführung ihrer Nummern zugegen zu sein.

Drücke und Gesichte müssen in Bezug auf die Befreiungssätze in § 6, 6 der Dienstleistung der Geschäftsführer den in § 10 des Tarifvertrages vom 22. November 1890 gegebenen Bestimmungen abschließen entsprechen.

Die Bedienung der Drücke hat in der Weise zu gehorchen, wie dies von einer bei dem Polizeiamt eingesetzten Beobachter festgestellt ist.

Zur Abschaffung der Drücke wird die Befreiung der nicht vertraglich vorliegenden Gesichte zu gestatten.

Leipzig, am 20. März 1895.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 1258. Böttcher.

### Bekanntmachung.

Für Otto d. I. sind 4 Ausstattungsspenden im Betrage

von 77 A. 67 A. 68 A. 64 A. und 40 A. 65 A.

an die vier unbekleideten Frauen, welche sich in der Zeit

zwischen den beiden Jahren dieses Jahres versteckt haben,

wen und zu vergeben. Die Spenden von 40 A. 64 A. sind nur

an stolze Damen, die von 40 A. 65 A. nur an die Bürger-

stöchter vergeben werden. Gedanke hat unter Beiliegung der Über-

lieferung eines Einzelns, welche sich in der Zeit

zwischen den beiden Jahren dieses Jahres versteckt haben,

wie sie zu vergeben sind.

Leipzig, am 16. März 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rm.

### Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung der Königlichen Brandversicherungs-

Kasse vom 5. Februar d. J. ist zu dem auf

den 1. April dieses Jahres

alleen ersten Brandversicherungs in der Brandversicherungs-Abteilung

des jüngsten Einzelns ein Pfennig zu erlösen.

Um die Abteilung für feuerlose Versicherung bleibt

die Wartung von Ein und einem halben Pfennig von jedem Ein-

zelnen abzuweichen.

Die Hauptbüro beginnend, deren Stellvertreter werden behob auf-

gelebt, ihrer Dienste spätestens binnen 5 Tagen, von dem

Brandversicherungs abgetrennt, an die bekannten Gütekassen unter

Brandversicherungs abgetrennt, zu Verminderung des sonst eintretenden

Verlustes, zu begleiten.

Leipzig, am 27. März 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rm.

### Ausschreibung.

Zur den Neubau einer Schule in Weißigkothen sollen nach-

folgende Arbeiten vergeben werden:

1) Erd- und Mauerarbeiten.

2) Zimmerarbeiten.

3) Dachdeckung und Kapellendarbeiten.

4) Sandsteinarbeiten.

5) Brunnenausbaubarbeiten.

Die Ausschreibung steht nach Bedingungen unten auf diesem

Generalanzeige abzunehmen werden.

Die Angebote sind bis zum 10. April er. an oben genannte

Adresse reingeschickt, mit der Aufschrift: „Schulneubau Weißig-

kothen“ — abgesehen und behält sich der Schulvorstand die

Abstimmung unter den Bewerbern vor.

Leipzig, am 31. März 1895.

Der Schulvorstand.

### Anzeigen-Preis

Die 6 geschriebene Seiten 20 Pf.

Reklame unter den Rubriken nach (gekennzeichnet)

(gekennzeichnet) 40.-

Geleg. Schriften und andere Werke